

# Mit einem jungen, dynamischen und engagierten Präsidenten in die Zukunft

## 82. Delegiertenversammlung des Bezirksschützenverbandes Muri im «Ochsen» Muri

*Der Bezirksschützenverband Muri muss die neue Schiesssaison mit einem Verein weniger in Angriff nehmen, nachdem die Auwer Feldschützengesellschaft Ende 2015 die Vereinstätigkeit eingestellt hat. Hingegen kämpft mit dem Schützenverein Bünzen ein aktiver Verein um sein Überleben, weil die Schiessanlage in Bünzen nicht mehr benützt werden kann und die Bünzer Schützen darauf angewiesen sind, auf andern Schiessanlagen trainieren zu können.*

Jürg Steinmann

Musikalisch begrüsst wurden die rund 80 Versammlungsbesucher durch das Reusstaler Frauenjodlerchörli aus Mühllau begleitet von Oskar Betschart auf dem Schwyzerörgeli. Eine besondere Ehre war es für den scheidenden Präsidenten Peter Klausner, dass er unter den 61 Stimmberechtigten auch fünf Ehrenmitglieder sowie die Präsidenten der Nachbarverbände Bremgarten und Lenzburg begrüssen durfte. Gleich zu Beginn gedachten die Delegierten vier treuen Schützen, die von dieser Welt abberufen wurden: Franz Küng, Beinwil, Gottlieb Räber, Benzenzschwil, Alois Scheuber, Buttwil, und Josef Huwlyer, Mühllau.

Der Murianer Gemeinderat Heinz Nater überbrachte die Grüsse der Tagungsgemeinde Muri und dankte den Schützen und ihren Verbandsorganen für ihren Einsatz insbesondere bei der Nachwuchsförderung. Jeder gut geführte Verein sei eine Bereicherung für die Gemeinde, hielt Heinz Nater fest.

### Mitgliederschwund und Schiessplatz-Schliessung bereiten Sorgen

Das Feldschieszen mit dem Kantonsrekord der Schützengesellschaft Bünzen, das Eidgenössische Schützenfest im Wallis mit der tollen Schiessanlage und die Bezirksmeisterschaft mit grosserer Beteiligung am Finale waren für den abtretenden Präsidenten Peter Klausner die schönsten Highlights des Jahres 2015. Hingegen bereiteten ihm der Mitgliederschwund und die Auflösung der Feldschützengesellschaft Auw mangels aktiven Schützen grosse Sorgen, wie auch die Ungewissheit, wo die Bünzer Schützen zukünftig schiessen können, weil der Schiessplatz nicht mehr benutzt wer-



Der neue Präsident mit seinen drei Vorgängern (v.l.): Guido Furrer (2000 bis 2008), Markus Mathis (ab 2016), Peter Klausner (2008 bis 2016) und Max Käppeli (bis 2000)

den kann. Sein Fazit für die Zukunft: «Wir Schützen müssen für unseren Sport Neumitglieder begeistern, einen attraktiven Schiesssport bieten und dafür besorgt sein, dass die eigenen Vereine aktiv bleiben.»

### Schweizer Gruppenmeisterschaft ohne Beteiligung des Bezirks Muri

Für den Kantonalen Final in Buchs hatten sich eine Gruppe im Feld A und sieben Gruppen im Feld D qualifiziert; je eine Gruppe der SG Boswil und der FSG Buttwil-Geltwil scheiterte erst in der 3. Hauptrunde, hielt die Ressortverantwortliche (Gewehr 300 Meter) Yolanda Meier in ihrem Jahresbericht mit Bedauern fest. Ein Aufsteller war für Yolanda Meier hingegen das Feldschieszen mit der fast gleichen Zahl Schiessender wie im Vorjahr und der kantonale Teilnehmerrekord von Bünzen. Höchstresultate im Bezirk schossen mit 70 Punkten Jürg Hunziker von der FSG Mühllau und Simone Stirnimann von der SG Bünzen. Mit 175 Punkten erreichten Daniel Schmid und Markus Mathis vom SSV Muri das höchste Resultat bei den Pistolenschützen.

### Hohe Beteiligung am Bezirksfinale

Am Start zur Bezirksmeisterschaft, dem Einzelwettbewerb, waren 247 (251) Schützen und 92 (89) Jungschützen dabei. 172 Schützen und 80 Jungschützen hatten alle Anlässe besucht und waren zum Finale eingeladen. Erfreulich war für den verantwortlichen Ressortchef Stefan Fur-

rer, dass 126 (98) von 252 eingeladenen Schützen und 44 (36) von 80 Jungschützen am Final teilgenommen haben. Am Schützenabend konnten dann die Bezirksmeister 2015 gebührend gefeiert werden: Daniel Mathis, Rottenschwil, im Feld A, Urs Steinmann, Waltenschwil, im Feld B, Rolf Hadorn, Mühllau, im Feld C, Josef Wengert, Rottenschwil, im Feld D und Selina Koch von der SG Bünzen bei den Jungschützen.

### Geringes Interesse für das Matchschieszen

Nur gerade sechs Matchschützen haben die Jahresmeisterschaft fertig geschossen. In seinem Jahresbericht beklagte Stefan Stadelin das geringe Interesse für das Matchschieszen. Peter Jenni und Pius Häfliger qualifizierten sich wiederum für die Schweizermeisterschaften und erreichten den 13. bzw. den 23. Rang.

Höhepunkt war der eidgenössische Ständematch, bei welchem die Gruppe von Peter Jenni Pech hatte, während die Gruppe mit Pius Häfliger den 3. Platz belegte. Jahresmeister 2015 wurden Pius Häfliger mit der Ordnonanzwaffe und Ivo Kanig in der Disziplin Liegend.

### Rückgang bei den Jungschützen gestoppt

Erstmals durfte Franz Wüest vom Jungschützenwesen positives berichten: In sechs Kursen wurden 56 (53) Jungschützen, davon 11 (10) Jungschützinnen, ausgebildet. Die Kanto-

nale Gruppenmeisterschaft der Jungschützen und Jungschützen gewannen die Gruppen der SG Boswil. An der CH-Gruppenmeisterschaft erreichten sie die Ränge zwei bzw. sechs. Am Kantonalen Jungschützenfinale erreichte Dominik Lörtscher als bester Jungschütze des Bezirks den 5. Rang und Selina Koch die Silbermedaille bei den Jungschützen. Für den Tag der Jugend am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis haben sich 12 Jungschützen und sechs Jungschützinnen qualifiziert. Mit 139 Punkten belegte Dominik Lörtscher den 12. Rang bei den Jungschützen und mit 136 Punkten reichte es für Selina Koch für den 8. Rang bei den Jungschützen; im Ausschitt wurde sie gute Vierte. Einer der zwei Ehrenpreise des SSV, die in den Aargau gingen, gewann Dominik Lörtscher von der SG Boswil.

### Nüchternheit bei der Jahresrechnung

Die Verbandsrechnung 2015 des Bezirksschützenverbandes schliesst bei einem Aufwand von 4068 Franken und einem Ertrag von 3333 Franken mit einem Verlust von 735 Franken ab, wie die Kassierin Romina Brem zu berichten wusste. Damit ging das Verbandsvermögen auf 14491 Franken zurück. Für das Jahr sieht die Finanzlage etwas besser aus, rechnet man doch mit einem Gewinn von 1020 Franken bei gleich bleibendem Sockelbeitrag pro Sektion und acht Franken pro Lizenz.

### Erfreuliches bei den Auszeichnungen

Die Freude am Schiesswesen kam an diesem Nachmittag wieder zurück bei der Auszeichnung der Schützen mit den verdienten Medaillen.

Die Schützen mit langjähriger Treue für das Obligatorische und das Feldschieszen ist auch merkwürdig zurückgegangen und so konnte die Feldmeisterschaftsmedaille lediglich an sechs 300-Meter- bzw. 25/50-Meter-Schützen abgegeben werden; die Aargauische Medaille für 32 bzw. 40 Teilnahmen konnten vier bzw. drei Schützen entgegennehmen.

Drei erfolgreiche Teilnehmer des Feldschieszens durften sich ganz besonders freuen, denn sie wurden mit dem TwinAward für das erzielte Resultat geehrt: Simone Stirnimann von der SG Bünzen, Jürg Hunziker von der FSG Mühllau und Selina Koch von der SG Boswil. Die weiteren erfolgreichen Schützen sind den jeweiligen Jahresberichten zu entnehmen. Für

langjährige Vorstandstätigkeit konnten gleich zwei Bünzer Vereinfunktionäre die Verdienstmedaillen entgegennehmen: Bruno Barmettler und Philipp Moser.

### Grosses Engagement für den Nachwuchs

Der scheidende Präsident Peter Klausner engagierte sich stark für die Nachwuchsförderung. Peter Klausner wurde an der GV 2000 in den Vorstand gewählt und setzte sich stark für die Nachwuchsförderung ein. Er wurde 2008 zum Präsidenten gewählt und organisierte mit andern Schützen zusammen 2011 erstmals ein Schiessportlager mit Erfolg.

Mangels Interesse mussten diese beliebten Lager bereits nach drei Jahren wieder aufgegeben werden. Für seine immense Arbeit wurde Peter Klausner zum Ehrenmitglied ernannt und seine Frau Lisbeth mit Blumen beschenkt.

Die vakante Stelle im Vorstand übernimmt Bruno Barmettler von der SG Bünzen und Markus Mathis aus Dietwil wird mit seinem jugendlichen Elan den Verband durch die bevorstehende bewachte Zukunft führen.

### Neun Schiessen zählen für die Bezirksmeisterschaft

An der Anzahl der zu besuchenden Schiessen für die Bezirksmeisterschaft wurde nichts geändert, hingegen wird der Verband das Verbandschiessen Lenzburg in Meisterschwanden anstelle des Nüschwaldschieszen in Zufikon besuchen.

Das Feldschieszen wird Ende Mai in Abtwil, Merenschwand und Boswil ausgetragen. Das Jungschützenwettbewerbsschiessen findet in Boswil statt und der Kantonale Final der Jugend- und Jungschützen wird im September in Merenschwand ausgetragen. Das Schützenjahr geht mit dem Bezirksfinal Ende Oktober in Merenschwand und Mühllau zu Ende.

### Jungschützenalter von 17 auf 15 gesenkt

Über Änderungen im ausserdienstlichen Schiessen informierte Albert Bürgisser und gab bekannt, dass das Alter von Jungschützen von 17 auf 15 Jahren gesenkt wurde.

Der Vorstand prüfe zur Zeit die Durchführung des Kantonalen Schützenfestes im Jahr 2022 und werde der nächsten DV vom 4. März 2017 in Rottenschwil einen Antrag vorlegen.

Die Kantonale Delegiertenversammlung findet am 19. März 2016 in Lupfig statt. Sichtlich durfte der scheidende Präsident Peter Klausner alle Besucherinnen und Besucher zum Apéro einladen, der von der Gemeinde Muri gespendet wurde.



Der Vorstand in neuer Zusammensetzung: vorne von links Jolanda Meier (Gewehr 300 Meter), Romina Brem (Finanzen), Judith Weber (Kommunikation); hinten von links Franz Wüest (Jungschützenwesen), Stefan Furrer (Vizepräsident), Markus Mathis (Präsident), Bruno Barmettler (neu), Gerry Koch (Administration) und Stephan Stadelin (Leistungssport/Pistolen) Bilder: jst

INSERAT

Ralf Bucher, Grossrat CVP, Mühllau

«Jede Generation steht einmal vor der Herausforderung, den Gotthard-Strassentunnel zu sanieren. Mit einer zweiten Röhre ist dies langfristig am einfachsten möglich.»

gotthard-tunnel-ja.ch

Aargauisches Komitee «Ja zum Sanierungstunnel am Gotthard»